

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 86 (1995)

Heft: 20

Rubrik: Buchbesprechungen = Critique des livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

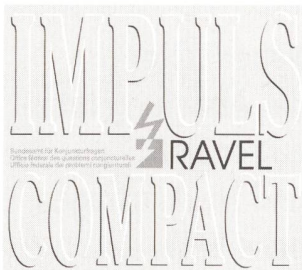


Buchbesprechungen Critique des livres

Impuls Compact (Ravel)

Herausgegeben vom Bundesamt für Konjunkturfragen, CD-ROM, Fr. 150.-.

Die neue Ravel-CD-ROM könnte schon bald zum leistungsfähigsten Kraftwerk der Schweiz werden. Sie gibt das gesamte Fachwissen frei, das im Rahmen des Impulsprogrammes Ravel (Rationelle Verwendung von Elektrizität) des Bundesamtes für Konjunkturfragen während der letzten fünf Jahre in den Bereichen Industrie, Haustechnik, Planung und



Energieversorgung erarbeitet wurde. Wenn dieses Wissen ab sofort bei allen Neuinvestitionen und Sanierungen konsequent angewendet wird, können in den nächsten 15 Jahren schätzungsweise 30 bis 40% des heutigen schweizerischen Strombedarfes eingespart werden. Das ist mehr Strom als die zwei leistungsfähigsten Kraftwerke der Schweiz zusammen erzeugen. Ravel-Studien haben gezeigt, dass es sich in der Industrie bereits zu heutigen Strompreisen wirtschaftlich bezahlt macht, das Ravel-Wissen durchzusetzen.

Die CD-ROM (Windows/Mac) kann ab sofort für Fr. 150.- bestellt werden bei: Pius Müller, Kurskoordination Impulsprogramme, Hammer-

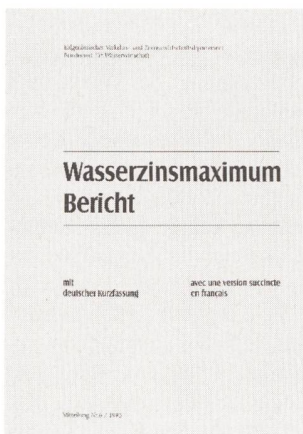
strasse 62, 8032 Zürich, Telefon 01 388 65 65, Telefax 01 388 65 55.

Wasserzins- maximum

Von Dr. Fritz Kilchenmann, herausgegeben vom Bundesamt für Wasserwirtschaft, Bern, 1995, Buch A4, geleimt, 123 Seiten, Fr. 15.20.

Im Rahmen der Revision des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (WRG) und bei der Beantwortung verschiedener parlamentarischer Vorstösse im Zusammenhang mit dem Wasserzins sind Fragen aufgetaucht, die vertiefter Abklärung bedurften. Das Bundesamt für Wasserwirtschaft hat daher beschlossen, die grundsätzliche Problematik der Wasserzinsregelung in rechtlicher Hinsicht untersuchen und mit Blick auf die bevorstehende Gesetzesrevision WRG durch einen Experten abklären zu lassen.

Es galt auch, neue Wege und Möglichkeiten für die Festlegung des Wasserzinsmaximums aufzuzeigen. Untersucht wurden zudem verschiedene Ansätze zur Liberalisierung des



Wasserzinses. Der Bericht zeigt ebenfalls Konsequenzen und Lösungsansätze für den Gesetzgeber auf.

Da die Ergebnisse des Gutachtens in der Botschaft zur laufenden Revision des WRG erwähnt werden, scheint es dem Bundesamt für Wasserwirtschaft angebracht, den Bericht über das Wasserzinsmaximum einem breiteren interessierten Publikum zu öffnen und damit einen wertvollen Beitrag zur Diskussion der Wasserzinsfrage zu leisten. Dem Bericht liegt auch eine Kurzfassung in deutscher und französischer Sprache bei.

Öko-Effizienz durch Öko-Controlling

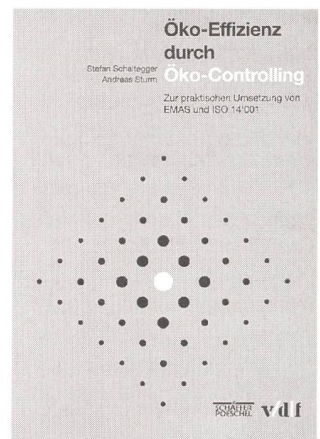
Zur praktischen Umsetzung von EMAS und ISO 14001

Von Stefan Schaltegger und Andreas Sturm, vdf-Hochschulverlag, Koproduktion mit Schäffer-Poeschel-Verlag, 1995, Format 16 x 23 cm, broschiert, 176 Seiten, Fr. 50.-, ISBN 3-7281-2209-2.

Spätestens seit der internationalen Umweltkonferenz von Rio 1992 machen die Begriffe «Öko-Effizienz» und «Öko-Controlling» in Managementkreisen Karriere. Die Ökologie hat die Schwelle vom technischen Problem zur betriebswirtschaftlichen Chance überschritten. In den letzten Jahren wurden zahlreiche internationale Vereinbarungen unterzeichnet, darunter die Europäische Verordnung zum Umweltmanagement- und Öko-Audit-System (EMAS). Eine erste Norm der International Organization for Standardization zum Umweltmanagement (ISO 14001) steht im Entwurf.

Wirtschaftliche und ökologische Interessen in Einklang bringen

Die Herausforderung für das Management besteht immer öfter darin, wirtschaftliche und ökologische Interessen miteinander in Einklang zu bringen, um einer nachhaltigen öko-effizienten Wirtschaftsweise näherzukommen. Umweltschutz kann nur dann erfolgreich sein,



wenn er als ökonomisch tragbar erachtet wird.

Das Basler Öko-Controlling-Konzept stellt, auf der Basis von EMAS und ISO 14001, ein entsprechendes Managementkonzept vor. Es hilft bei der Analyse von ökologischen Schwachstellen im Betrieb und unterstützt das Management bei Planung, Steuerung und Kontrolle der Umweltperformance. Untersuchungen in zwei Industrieunternehmen (Firma Flumroc AG, Flums, und Mohndruck GmbH, Gütersloh), in einer Bank (Sarasin & Cie.) und in weiteren Firmen dokumentieren, welche Anwendungsmöglichkeiten für die Praxis bestehen.

Taschenstatistik der Schweiz 1995

Herausgegeben vom Bundesamt für Statistik (BFS), 1995.

Nebst vielen anderen Themen ist auch den Themen Energie und Umwelt je ein kleines Kapitel gewidmet. Das Büchlein kann beim BFS unter der Telefonnummer 031 323 60 13 bezogen werden.

Stand der Energie- politik in den Kantonen

Herausgegeben vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement und der Konferenz kantonaler Energiedirektoren, 1995, 220 Seiten.

In der auf den Stand Frühling 1995 gebrachten Ausgabe kommt man zum Schluss, dass das energiepolitische Pro-

gramm des Bundes und der Kantone (EPP) aus dem Jahre 1985 auf der Stufe der kantonalen Gesetzgebung weitgehend erfüllt ist. Eine Ausnahme bildet der Kanton Aargau, der seit 1993 ein Energiegesetz besitzt, das aber noch nicht in Kraft ist. Weitere Lücken bestehen im

Bereich Heiz- und Warmwasseranlagen (SH und NE) und der Lüftungs- und Klimaanlage (SH). Schwierigkeiten bereitet oft noch der Vollzug, vor allem auf Gemeindeebene (fehlende finanzielle und personelle Mittel, mangelnde Transparenz und Kontrollen).



Veranstaltungen Manifestations

16. Weltenergiekongress 1995 in Tokio

Vom 8. bis 12. Oktober 1995 findet in Tokio der 16. Kongress des World Energy Council statt. Das von den japanischen Gastgebern gewählte Generalthema heisst «Energy for Our Common World – What will the future ask of us?»

Dieses generelle Thema ist in vier Unterthemen gegliedert:

- «Energy and Economic Development»
- «Future Sustainable Energy Supply»
- «More Efficient Use of Energy»
- «Energy for a Better Environment»

Grundlage hierfür werden wiederum Beiträge aus den 100 Mitgliedskomitees des World Energy Council und von anderen internationalen Organisationen sein.

Stärker auf interdisziplinäre und auch auf politische Themen ausgerichtet sind die Round Tables (RT) des Kongresses. Die Wahl ihrer Themen zeigt zugleich die Schwerpunkte und Akzente, die der World Energy Council selbst nicht nur für den Kongress in Tokio, sondern auch für die Arbeit der Jahre danach bis zum 17. Kongress 1998 in Houston/Texas setzen will:

- RT1: «Balancing Government Regulation and Market Forces»
- RT2: «Asia/Pacific Energy Development – Priorities and Perspectives»
- RT3: «People and Energy-Reality versus Utopia»
- RT4: «Financing Energy Development – Winners and Losers?»
- RT5: «Transport and the Environment – Can Technology Provide the Answers?»
- RT6: «Energy and Environmental Development – A Retrospective from the Year 2100»

Ein besonderer Höhepunkt werden wiederum die beiden «Global Energy Addresses» sein, in denen international bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft strate-

gisch wichtige Entwicklungen und Ziele abstecken. Die Themen sind «Managing Energy Systems for the 21st Century» und «The Geopolitics of Energy in a World in Transition». Am Ende des Kongresses in Tokio werden wiederum offizielle Schlussfolgerungen und Empfehlungen stehen.

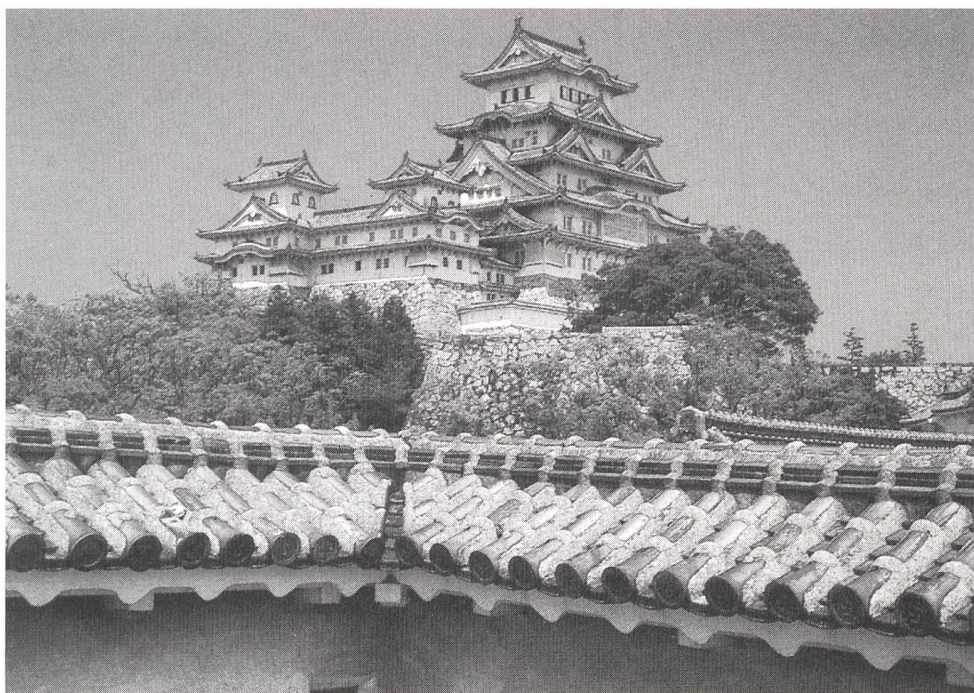
SVA-Informationstagung über die zukünftige Rolle der Kernenergie in der Schweiz

Die SVA wird am 27. und 28. November 1995 eine Informationstagung über die zukünftige Rolle der Kernenergie in der Schweiz durchführen. Veranstaltungsort ist das Hotel International in Zürich-Oerlikon.

Die Tagung wird vom SVA-Präsidenten Ständerat Dr. Hans Jörg Huber presidiert und wird aus der Sicht der Kernenergiebefürworter klare Botschaften zu den Perspektiven dieser Energieform weltweit, aber insbesondere für die Schweiz, vermitteln. In insgesamt elf Vorträgen und einem Diskussionspanel werden der gegenwärtige Ausbaustand der Kernenergie sowie die technischen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und die Leitlinien für die Weiterentwicklung aus kompetenter Sicht präsentiert. Diese Aussagen werden illustriert durch den Blick auf Kernenergieausbau- und -forschungsprogramme in Europa, den USA, dem früheren Ostblock und insbesondere im Fernen Osten. In einem Schlüsselvortrag werden die schweizerischen Kernenergieperspektiven aus der Sicht des Direktionspräsidenten eines der grössten schweizerischen Elektrizitätsversorgungsunternehmen vorgestellt.

Informationsparcours Solar- und Wasserkraft

Am 1. September 1995 wurde der Informationsparcours entlang der bestehenden 100-kW-



Nach dem Kongress werden verschiedene Ausflüge organisiert – zu technischen Zielen oder touristischen Sehenswürdigkeiten.